

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

am Mittwoch, dem 08.11.2017, 16:00 Uhr

im Sitzungsraum 0.09 des ehemaligen Kath. Stadthauses (Pfarrsaal), Paßstr. 2,

46236 Bottrop

- Nr. 5 / 2017 -

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2017
2	2017/9638	Präsentation der Zwischenergebnisse der beauftragten "Positionierungsstrategie" für die Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt
3	2017/9656	Beratung der Ansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) aus dem Haushaltsplanentwurf 2018
4	2017/9643	Beratung der investiven Ansätze des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) aus dem Haushaltsplanentwurf
5	2017/9561	Wohnbauflächenbericht 2017 Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

B) Nicht öffentliche Sitzung:

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
-----	-----------------------	--------

Hinweis:

Für die Vorbesprechungen der Fraktionen im Ausschuss stehen

- a) Für die SPD-Fraktion ab 15:00 Uhr das Sitzungszimmer 0.07
- b) Für die CDU-Fraktion ab 15:00 Uhr das Sitzungszimmer 0.09

zur Verfügung.

gez.: H. Hirschfelder
Vorsitzender

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses am

Mittwoch, 08.11.2017, 16:00 Uhr,

Sitzungsraum 0.09 des ehemaligen Kath. Stadthauses (Pfarrsaal), Paßstr. 2,

46236 Bottrop

- Nr. 5 / 2017 -

Anwesend unter dem Vorsitz des **Ratsherrn Hermann Hirschfelder**:

ordentliche Mitglieder:

Beicht, Frank	SPD
Buschfeld, Matthias	SPD
Carls, Klaus	CDU
Gerber, Michael	DKP
Göddertz, MdL, Thomas	SPD
Jungmann, Volker	CDU
Kaufmann, Markus	SPD
Krix, Stefan	ÖDP
Mersch, Andreas	LSB
Schulte, Dieter	CDU
Swoboda, Andrea Maria	B 90/Grüne
van Geister, Daniel	SPD
Voßbeck, Sonja	SPD

stellvertretende Mitglieder:

Hürter, Rainer	CDU	in Vertretung für Ratsherrn Kien
Kamratowski, Werner	SPD	in Vertretung für Ratsherrn Steinebach
Lehr, Rüdiger	SPD	in Vertretung für Ratsherrn Altenhoff
Schmidt, Niels	Die Linke	in Vertretung für sachkundigen Bürger S.v. Langeweyde

Verwaltung:

Tischler, Bernd	Oberbürgermeister
Wißmann, Sabine	Leiterin Amt 15
Kleinheins, Christina	Leiterin Amt 61
Giebelstein, Dieter	Leiter FB 65
Große-Wilde, Wolfgang	Leiter FB 20
Petri, Achim	Leiter Amt 62
Miller, Gernot	Abteilungsleiter 15/1
Kreipe, Sara	Abteilungsleiterin 15/2

Schriftführer:

Paluch, Frank	SGL 15/1
---------------	----------

Gäste:

Marks, Ute	Stadt+Handel Beckmann & Föhner Stadtplaner PartGmbH
Rene Wynands	Oktober Kommunikationsdesign GmbH

Presse:

Ein Vertreter der Presse	WAZ
--------------------------	-----

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

1		Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2017
2	2017/9638	Präsentation der Zwischenergebnisse der beauftragten "Positionierungsstrategie" für die Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt
3	2017/9656	Beratung der Ansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) aus dem Haushaltsplanentwurf 2018
4	2017/9643	Beratung der investiven Ansätze des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) aus dem Haushaltsplanentwurf
5	2017/9561	Wohnbauflächenbericht 2017 Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

B) Nicht öffentliche Sitzung:

Im Vorfeld der Sitzung begrüßt der **Vorsitzende, Ratsherr H. Hirschfelder**, die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Herr Oberbürgermeister Tischler berichtet im Anschluss über die aktuellen Entwicklungen in der Innenstadt. So findet am 18.11.2017 im ehemaligen **Karstadt-Gebäude** das sogenannte Soft-Opening vom ersten Home24 Outlet im Ruhrgebiet statt. In den ersten Wochen beabsichtigt der Möbelhändler den Kundenbetrieb im Haus auf Herz und Nieren zu prüfen. Die offizielle Eröffnung, das Grand Opening ist erst einige Wochen später geplant. Lt. Investor liegen die anderen Bauabschnitte im Zeitplan. In den nächsten Monaten folgen dann neben dem Moses Warenhaus, das Best Western Hotel und die weiteren Geschäfte.

Was die Entwicklung rund um das **Hansa-Center** betrifft, laufen gegenwärtig die Vermietungsgespräche. Auf der diesjährigen internationalen Immobilienmesse Expo Real in München präsentierte der Investor Anfang Oktober gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung das Konzept zur Flächenaufteilung, den Fassadenentwurf sowie das neue Logo für das Einkaufszentrum. Mit rund 16.000 m² Mietfläche will das Center als „das Herz der Stadt“ dann ab Mitte 2019 für ein weiteres abwechslungsreiches Einkaufserlebnis in der Innenstadt sorgen.

Das **Gründerzentrum Prosper III** betreffend, wird sich die Stadt als Projektpartnerin der Hochschule Ruhr West an zwei Projektanträgen beteiligen, die räumlich beide am Standort des Gründerzentrum verortet sein sollen. Zum einen geht es um das Projekt „Emscher-Lippe hoch4“. Hier soll das Themenfeld Digitalisierung in einem FabLab sowie einem Lern- und Demonstrationslabor praktisch/demonstriert erlebt werden.

Das Projekt Prosperkolleg hat vor dem Hintergrund eines notwendigen ressourcenschonenden Umgangs mit Rohstoffen zum Ziel, ein regionales Kompetenzzentrum zur zirkulären Wertschöpfung im Auftrag des Landes NRW aufzubauen.

Das übergeordnete Ziel für die Stadt bei beiden Förderprojekten am Standort Prosper III ist die Reaktivierung und dauerhafte Belebung des Gründerzentrums Prosper III und dem damit verbundenen Umfeld. Sowohl das Gründerzentrum als auch das gesamte Umfeld Prosper III sind in die Jahre gekommen und weisen mittlerweile erhebliche Mängel auf. Weiterhin ergibt sich aus der sozialen Situation des angrenzenden Wohnbereichs ein hohes Maß an Konfliktpotenzial, das sich auch auf die

Vermietbarkeit der Einheiten des Gründerzentrums auswirkt. Im Zusammenspiel mit weiteren Initiativen im Quartier sollen die beiden Projekte auch einen Beitrag zur Verbesserung der Gesamtsituation leisten.

In den Projekten „Emscher-Lippe hoch4“ und „Prosperkolleg“ will die Stadt jeweils eine halbe Personalstelle für die Laufzeit von drei Jahren beantragen, die Haushaltsmittel sollen im Personalhaushalt bereitgestellt werden.

Im Anschluss eröffnet der **Vorsitzende** den öffentlichen Sitzungsteil.

A) Öffentliche Sitzung:

1	Drucksachennummer: Zuständigkeit:
---	--------------------------------------

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2017

Beschluss:

Die Niederschrift wird vom Ausschuss genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2	Drucksachennummer: 2017/9638 Zuständigkeit: Kenntnisnahme
---	----------------------------------------------------------------------------

Präsentation der Zwischenergebnisse der beauftragten "Positionierungsstrategie" für die Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt die Präsentation der Zwischenergebnisse der Positionierungsstrategie zur Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Vertreter von Stadt + Handel Beckmann & Föhler Stadtplaner PartGmbH, Dortmund und Oktober Kommunikationsdesign GmbH, Bochum, stellen die Zwischenergebnisse der Positionierungsstrategie anhand einer Präsentation vor. Fragen der Ausschussmitglieder werden im Anschluss beantwortet. Die Präsentation ist der Niederschrift anliegend zur Kenntnis beigefügt.

3	Drucksachennummer: 2017/9656 Zuständigkeit: Entscheidung
---	---------------------------------------------------------------------------

Beratung der Ansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) aus dem Haushaltsplanentwurf 2018

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bottrop die in der Anlage aufgeführten Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Konsumtive Ansätze:

Mit 16 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp)
bei 2 Nein-Stimmen (1 x DKP; 1 x Die Linke)

Investive Ansätze:

Mit 16 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp)
bei 2 Nein-Stimmen (1 x DKP; 1 x Die Linke)

Erläuterungen:

Ratsherr Gerber beantragt den Betrag der Verlustabdeckung bei der Flugplatzgesellschaft auf den Betrag zu reduzieren, der im Gesellschaftervertrag der Flugplatzgesellschaft vorgesehen ist (25.000,- EURO). Bei der Veräußerung von Sachanlagen sollte die gewerbliche Entwicklung am Verkehrslandeplatz Schwarze Heide nicht weiterverfolgt werden.

Ratsfrau Swoboda beantragt eine Wirtschaftskonferenz am VLP Schwarze Heide auszurichten, um dadurch weitere Teilhaber an der Flugplatzgesellschaft zu gewinnen. Nach ihrer Auffassung lassen sich auf einer solchen Konferenz gezielter Unternehmen ansprechen, die an einem Engagement für den Flugplatz interessiert sind. Was die Entwicklung der RAG-Flächen angeht, bittet sie die Verwaltung zu prüfen, ob die Neugründung einer Vermarktungsgesellschaft mehr Bewegung in die Sache bringen könne.

Ratsherr Krix teilt mit, dass die ödp die Verlustabdeckung der Flugplatzgesellschaft im Bereich des Haushaltsansatzes Transferaufwendungen im Haushalt ablehne. Da der Flugplatz doch so wichtig für die Stadt sei, würde er es begrüßen, wenn die Verwaltung die zehn größten Arbeitgeber in der Stadt im Hinblick auf eine Beteiligung an der Flugplatzgesellschaft anspreche. Was die Entwicklung der RAG-Flächen zu Gewerbeflächen anbelangt, findet er es beschämend, wie mit diesem Potenzial bis zum heutigen Tage umgegangen wurde. So wurde eine Lenkungsgruppe ins Leben gerufen, die sich so gut wie nie trifft. Es muss nach seiner Auffassung mit mehr Nachdruck daran gearbeitet werden, diese Flächen in das städt. Eigentum übertragen zu bekommen um diese dann gewerblich zu reaktivieren. Es kann nicht sein, dass durch das Innovation City Projekt andere wichtige Projekte für die Stadt untergehen.

Ratsherr Schmidt lehnt den Haushaltsansatz Transferaufwendungen ab. Den Vorstoß von Bündnis 90/Die Grünen auf Etablierung einer Wirtschaftskonferenz findet er grundsätzlich gut.

Auch **Ratsherr Jungmann** sieht bei dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Einrichtung einer Wirtschaftskonferenz viele Gemeinsamkeiten. Alles was zu einer Reduzierung des Verlustbeitrages beitragen kann, sei grundsätzlich positiv zu bewerten. Was die Entwicklung der RAG Flächen anbelangt, sei es auch für ihn vorstellbar, eine Vermarktungsgesellschaft zu gründen oder eine Task Force in der Verwaltung zu etablieren.

Ratsherr Beicht betont, was die Entwicklung am Flugplatz anbelangt, muss man neu denken und ggf. auch neue Wege gehen. Eine Wirtschaftskonferenz wäre so eine denkbare Lösung. Was die Entwicklung der RAG-Flächen durch eine

Projektgesellschaft anbelangt, sei dieses ein möglicher Ansatz. Leider fehle es an Flächen zur Realisierung des Projekts. Es ist auch momentan nicht absehbar, wann die RAG-Flächen aus der Bergaufsicht entlassen und ggf. in das städt. Eigentum übergehen werden.

Herr Große-Wilde informiert, das im Rahmen des Änderungsnachweises für die anstehende ganztägige Sitzung des Haupt,- Finanz- und Beschwerdeausschusses seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, die Verlustabdeckung im Rahmen der Transferaufwendungen in 2018 um 5.300,- EURO, in 2019 um 10.200,- EURO, in 2020 um 13.200,- EURO und im Jahre 2021 um 19.500,- EURO zu senken, unabhängig von dem Verkauf der Flugplatzanteile an Herrn Dr. Lesker.

Herr Oberbürgermeister Tischler kritisiert die Aussage vom Rats Herrn Krix, dass im Hinblick auf die Reaktivierung von RAG-Flächen die Verwaltung in den letzten Jahren nicht genug Engagement gezeigt habe. Als Beispiel nannte er die Aktivitäten der Verwaltung bei der Reaktivierung der Flächen auf dem ehemaligen Hüls-Gelände. Gerade auch durch das Innovation City Projekt konnten Unternehmen davon überzeugt werden, sich im Stadtgebiet anzusiedeln.

Über nachstehende Einzelanträge wurde abschließend abgestimmt:

Antrag des Rats Herrn Schmidt die vorgeschlagenen Haushaltsansätze des Amtes 15 nicht in dieser Ausschusssitzung zu beschließen:

Abstimmungsergebnis: Mit 16 Nein-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp) bei 2 Ja-Stimmen (1 x DKP; 1 x Die Linke)

Antrag der Ratsfrau Swoboda auf Prüfung durch die Verwaltung, neue Wege für die Vermarktung von Geschäftsanteilen an der Flugplatzgesellschaft zu finden:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der Ratsfrau Swoboda auf Prüfung durch die Verwaltung zur a) Gründung einer Vermarktungsgesellschaft oder b) Gründung einer Task Force bei der Verwaltung im Hinblick auf die Reaktivierung der RAG-Flächen:

Abstimmungsergebnis: Mit 17 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x LSB, 1 x ödp, 1 x DKP) bei einer Gegenstimme (Die Linke)

Antrag des Rats Herrn Gerber im Hinblick auf die Reduzierung des Verlustbeitrages an der Flugplatzgesellschaft auf 25.000,- EURO:

Abstimmungsergebnis: Mit 16 Nein-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x LSB, 1 x ödp,) bei zwei Gegenstimmen (1 x Die Linke; 1 x DKP)

Antrag des Rats Herrn Gerber auf den Verzicht einer gewerblichen Entwicklung am Flugplatz Schwarze Heide:

Abstimmungsergebnis: Mit 17 Nein-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x LSB, 1 x ödp, 1 x Die Linke) bei einer Gegenstimme (DKP)

4	Drucksachennummer:	2017/9643
	Zuständigkeit:	Entscheidung

Beratung der investiven Ansätze des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) aus dem Haushaltsplanentwurf

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bottrop die in der Anlage aufgeführten Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Mit 16 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp) bei 1 Nein-Stimme (DKP) und einer Enthaltung (Die Linke)

Erläuterungen:

Ratsherr Jungmann bitte die Verwaltung um Erläuterung, inwieweit der im nicht öffentlichen Teil zu beratende Tagesordnungspunkt zum Gewerbegebiet „Im Pinntal“ Einfluss auf die Haushaltsvorlage hat.

Herr Oberbürgermeister Tischler informiert, dass die sich ergebenden finanziellen Auswirkungen keinen Einfluss auf den Haushalt des FB Immobilienwirtschaft haben.

Ratsherr Gerber stimmt gegen die Veräußerung städt. Grundstücke. Diese sollten nach seiner Auffassung vielmehr auf Erbpachtbasis vergeben werden.

5	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	2017/9561 Kenntnisnahme
----------	--------------------------------------	------------------------------------------

Wohnbauflächenbericht 2017
Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Wohnbauflächenbericht 2017 zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Ratsherr Jungmann verdeutlicht, dass aufgrund der Struktur des Alters der in der Stadt befindlichen Sozialwohnungen ein starker Rückgang zu verzeichnen sei. Für die Wohnungsbaugesellschaft muss die Finanzierung zum Bau neuer bzw. die Sanierung bestehender Sozialwohnungen im Bestand auch für die Zukunft gesichert sein.

Ratsherr Gerber vertritt die Auffassung, man laufe den sich selbst gesteckten Zielen hinterher. Es gilt auszuloten, wo man im Stadtgebiet Flächen für einen mehrgeschossigen Wohnungsbau aufzeigen kann.

Ratsherr Schmidt kritisiert, dass die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft zu wenige Sozialwohnungen im Stadtgebiet gebaut habe. Allein dadurch sei der Sozialwohnungsbau geschrumpft. Man muss verstärkt in den Sozialwohnungsbau investieren.

Ratsherr Göddertz weist auf die letztlich fehlenden Flächen im Stadtgebiet hin. Geschosswohnungsbau wurde von der Wohnungsbaugesellschaft sowohl an der

Tannenstraße, als auch auf dem Nordring realisiert. Man sei daher auf einem guten Weg.

Sachkundiger Bürger Mersch bittet die Verwaltung um Überprüfung ihres Flächen- und Gebäudebestandes, inwieweit sich diese mit dem Blick auf sozial- und altersgerechte Wohnungen eignen.

Ratsherr Krix bedauert es, dass die gesteckten Ziele nicht erreicht werden und wünscht sich eine Reaktion auf diese Misere und dies rechtzeitig im Vorfeld des neuen Wohnungsbauflächenkonzeptes im Jahre 2019.

Ratsfrau Swoboda ist der Meinung man müsse gemäßiger mit der Flächennutzung umgehen und von Anfang an auch verkehrliche Aspekte bei der Planung mit berücksichtigen. Das würde auch zu einer Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung sorgen. Ihr stellt sich auch die Frage, ob aufgrund fehlender Flächenressourcen eine Flächenvorhaltung für gewerbliche Ansiedlungen, wie explizit Am Lamperfeld praktiziert, sinnig sei.

Nach Feststellen der Nichtöffentlichkeit eröffnet der **Vorsitzende, Ratsherr H. Hirschfelder**, den nicht öffentlichen Sitzungsteil. Auf sein Befragen hin, erklärte sich kein Ausschussmitglied für Befangen.

B) Nicht öffentliche Sitzung:

gez.: Frank Beicht
Stellv. Vorsitzender

gez.: Frank Paluch
Schriftführer

Amt für Wirtschaftsförderung und
Standortmanagement (15)

Beschlussvorlage

öffentlich

Datum
23.10.2017

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
2017/9638

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	08.11.2017	Kenntnisnahme

Betreff

Präsentation der Zwischenergebnisse der beauftragten "Positionierungsstrategie" für die Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt die Präsentation der Zwischenergebnisse der Positionierungsstrategie zur Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt zur Kenntnis

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:
Haushalt im Jahr:

Problembeschreibung / Begründung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bottrop hat das Dortmunder Planungsbüro Stadt + Handel sowie die Marketingagentur Oktober Kommunikationsdesign aus Bochum beauftragt, die besonderen Qualitäten der Bottroper Innenstadt zu identifizieren, um diese gezielter vermarkten zu können. Die Innenstadt soll vor allem als attraktiver Einkaufs- und Erlebnisstandort positioniert und aktiv beworben werden. (Auf die Ausführungen der Vorlage vom 13.04.2016, Drucksache 2016/8751 wird verwiesen.)

Zu den Aufgaben der beiden Agenturen gehört es, die innerstädtischen Qualitäten herauszuarbeiten und Maßnahmen zu entwickeln, mit denen sie sichtbar gemacht und gestärkt werden können. Zudem wird durch die Marketingagentur Oktober Kommunikationsdesign ein Werbeslogan (Claim), der zur Vermarktung der Innenstadt genutzt werden soll, erarbeitet.

In einem ersten Schritt hat Stadt + Handel bereits eine Haushaltbefragung mit Menschen in und um Bottrop sowie eine Passantenbefragung in der Innenstadt geführt, um die aktuelle Ausgangssituation beurteilen zu können. In einem weiteren Schritt wurden die Innenstadtakeure, d.h. Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister aktiv in den Prozess einbezogen. Im Rahmen des Akteurs-Workshops wurden gemeinsam die Qualitäten der Innenstadt aber auch die Herausforderungen identifiziert. Aufbauend auf diesen Workshop wurde mit innerstädtischen Multiplikatoren ein Leitmotiv für die Innenstadt erarbeitet, aus dessen Ergebnis sich der Werbeslogan (Claim) für die Innenstadt ableitet. Das Zwischenergebnis der Passanten- und Haushaltsbefragung sowie der Claim werden in der Sitzung von Vertretern beider Agenturen vorgestellt.

Die Fertigstellung der Positionierungsstrategie ist für Ende 2017 angekündigt, so dass der Abschlussbericht den Ausschuss in der Sitzung am 2. Februar 2018 vorgestellt werden kann.

Tischler

Amt für Wirtschaftsförderung und
Standortmanagement (15)

Beschlussvorlage

öffentlich

Datum
25.10.2017

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
2017/9656

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksaus- schuss	08.11.2017	Entscheidung

Betreff

Beratung der Ansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) aus dem Haushaltsplanentwurf 2018

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bottrop die in der Anlage aufgeführten Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Haushalt im Jahr: 2018

Problembeschreibung / Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 ist dem Rat der Stadt am 26.09.2017 gemäß § 79 Abs. 2 GO NRW vorgelegt worden.

Die Sitzung des Rates, in der die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan endgültig verabschiedet werden, findet voraussichtlich am 28.11.2017 statt.

Die im Entwurf vorgesehenen Mittel für Zwecke des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement sind in der Anlage zu dieser Vorlage ausgewiesen. Anpassungen in der Haushaltsplanung aufgrund möglicher Beschlüsse zu Grundstücksankäufen sind in dieser Aufstellung noch nicht enthalten.

Anlage:

Tischler

HH-Ansätze 2018 Amt 15 Beratung WiFö-A

Fachbereich Immobilienwirtschaft (65)

Beschlussvorlage

öffentlich

Datum

24.10.2017

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

2017/9643

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	08.11.2017	Entscheidung

Betreff

Beratung der investiven Ansätze des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) aus dem Haushaltsplanentwurf

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bottrop die in der Anlage aufgeführten investiven Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018 zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja
Haushalt im Jahr: 2018

Problembeschreibung / Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 ist dem Rat der Stadt am 26.09.2017 gemäß § 79 Abs. 2 GO NRW vorgelegt worden.

Die Sitzung des Rates in der die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan endgültig verabschiedet werden, findet am 28.11.2017 statt.

Die im Entwurf vorgesehenen Mittel für Zwecke des Fachbereichs Immobilienwirtschaft sind in der Anlage zu dieser Vorlage ausgewiesen.

Loeven

Haushaltsansätze 2018 FB 65 investiv für WiFö

Datum
28.08.2017

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
2017/9561

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz	14.09.2017	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bottrop-Süd	12.10.2017	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bottrop-Mitte	19.10.2017	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen	07.11.2017	Kenntnisnahme
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	08.11.2017	Kenntnisnahme

Betreff

Wohnbauflächenbericht 2017
Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

Beschlussvorschlag

Der Wohnbauflächenbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Begründung:

Problembeschreibung / Begründung

Der Rat der Stadt Bottrop hat im April 2016 das *Wohnbauflächenkonzept 2025* und seine *Leitsätze* beschlossen. Im Wohnbauflächenkonzept wurden die Rahmenbedingungen für die Wohnraumentwicklung zusammengetragen und der Handlungsspielraum für Verwaltung und Politik beschrieben. In sechs Leitsätzen hat die Stadt sich zum Ziel gesetzt, den geförderten Wohnungsbau in Bottrop voranzubringen. Die 2016 beschlossenen Leitsätze sind im Anhang noch einmal beigefügt.

Es wurde vereinbart in Form einer jährlichen Berichterstattung den Stand der Umsetzung darzustellen, um im Rahmen eines Monitorings die Entwicklungen zu erfassen und in die gewünschte Richtung steuern zu können.

Der vorliegende Wohnbauflächenbericht (sh. Anlage 1) stellt die Entwicklung in den 12 Monaten (01.07.2016 bis 30.06.2017) seit Beschluss des Wohnbauflächenkonzeptes 2025 dar.

Das angestrebte Ziel von ca. 300 neuen Wohneinheiten pro Jahr, davon ca. 75 (25%) im geförderten Wohnungsbau wurde im Betrachtungszeitraum noch nicht erfüllt; 2016 wurden lediglich 139 genehmigte WE fertiggestellt. Mit 288 genehmigten WE im Betrachtungszeitraum sind in den nächsten Jahren Steigerungen bei den Fertigstellungen zu erwarten. Für 40 WE wurden Fördermittel bewilligt; auch hier lassen Gespräche mit interessierten Investoren und bereits angekündigte Antragstellungen in Zukunft eine Steigerung erwarten.

Nachdem 2015 überdurchschnittlich viele Bewilligungen für den geförderten Wohnungsbau (140 WE) erteilt wurden, ist die Anzahl der bezugsfertigen Sozialwohnungen 2017 mit 97 WE besonders hoch. Die Gesamtzahl der Wohnungen mit Sozialbindung ist 2016 um ca. 200 WE auf ca. 5.700 (01.01.2017) gesunken; das weitere Absinken wird durch die aktuellen Fertigstellungen voraussichtlich nicht aufgehalten, aber abgeschwächt werden.

Beim Verkauf städtischer Grundstücke wurde die Quote von einem Drittel für geförderten Wohnungsbau bezogen auf die Fläche noch nicht erreicht.

Die Bebauungspläne 95 „Gertskamp“ und 7.12/1 „Heimannstraße/Bergendahlstraße“ sind seit Mitte 2016 in Kraft getreten. Insgesamt wurde jedoch an etwa der Hälfte der Flächen weitergearbeitet, die im Wohnbauflächenkonzept 2025 als Potenzialflächen dargestellt sind. Für diese Flächen wurden die Flächensteckbriefe im Anhang zum Wohnbauflächenbericht aktualisiert (Anlage 2).

Während bei einigen Bauleitplanverfahren hauptsächlich Probleme mit der Niederschlagswasserbeseitigung das Verfahren verzögern, ist es bei anderen Bebauungsplänen häufig auch die fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung, die zu längeren Planverfahren führt.

Die im Bericht ausgeführten Zahlen machen – insbesondere auch im Vergleich zur Region – deutlich, dass in Bottrop ein Schwerpunkt des Wohnungsbaus nach wie vor auf dem flächenintensiven Ein- und Zweifamilienhausbau liegt. Eine Verschiebung zugunsten von Mehrfamilienhäusern führt zu einer höheren Dichte und damit zu mehr Wohneinheiten auf gleicher Fläche. Dadurch könnte, wo es städtebaulich sinnvoll und verkehrstechnisch möglich ist, die Fläche besser genutzt und auch die Quote für geförderten Wohnungsbau erhöht werden.

Um zukünftig ein vollständiges Kalenderjahr abzudecken, ist es vorgesehen, den nächsten Wohnbauflächenbericht Anfang 2019 zu präsentieren.

Tischler

Anlage 1_Wohnbauflächenbericht
Anlage 2_Flächenpotenziale_öffentlich